




# Sicherheitsdatenblatt

## e-Liquid Vapelounge Fairline vom 01.05.2018

### 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

- 1.1 Artikelbezeichnung:** e-Liquid ohne Nikotin
- 1.2 Verwendungszweck:** Verwendung mit e-Zigaretten, e-Dampfgeräte
- 1.3 Produzent / Lieferant:** SILVERBACK GmbH  
Unterworfenstrasse 1  
3252 Worben  
[mail@vapelounge.ch](mailto:mail@vapelounge.ch)  
+41788113830
- 1.3.1 Produkte Namen:** Vapelounge Fairline  
Apfel Grün, Apfel Rot, Banane, Cola, Energy, Erdbeere, Erdbeershake, Fresh Tabacco, Grüntee, Kaffee, Kiwi, Lakriz, Mandarine, Maracuja, Mojito, Niidletäfel, Pfirsich, Sportfresh, Sweet Tabacco, Waldfrucht, Vanille, Menthol, Menthol Strong, Zitrone, Fresh Menthe
- 1.4 Notfallnummer:** Schweiz: **145** (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)  
Deutschland: 08941402211 Giftnotruf München

### 2: Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Gemisches:**  Gemäß der Gesetzgebung der Europäischen Union ist dieses Produkt nicht als gefährlich eingestuft.
- 2.2 Kennzeichnungselemente:** Kein gefährliches Produkt laut GHS
- 2.3 Sonstige Gefahren:** Keine bekannt

### 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- 3.1 Stoffe:** Propylenglykol EG-Nr.: 200-338-0  
Glycerin EG-Nr.: 200-289-5  
Lebensmittelaromen
- 3.2 Zubereitung:** Mischen und abfüllen in Gebinde

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen<sup>[L]<sub>SEP</sub></sup>

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen:

**Nach Einatmen:** Frischluft. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen

**Nach Hautkontakt:** Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen

**Nach Augenkontakt:** Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalte ausspülen. Augenarzt aufsuchen

**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen, viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen<sup>[L]<sub>SEP</sub></sup>

reizende Wirkungen, Übelkeit, Erbrechen<sup>[L]<sub>SEP</sub></sup>

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung<sup>[L]<sub>SEP</sub></sup>

Keine Information verfügbar

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel Wasser, CO<sub>2</sub>, Schaum, Pulver

### 5.2 Besondere Gefährdung:<sup>[L]<sub>SEP</sub></sup>

Bildung explosionsfähiger Gemische mit Luft möglich<sup>[L]<sub>SEP</sub></sup> Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase und Dämpfe möglich. Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Nitrose Gase, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid<sup>[L]<sub>SEP</sub></sup>

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:<sup>[L]<sub>SEP</sub></sup> Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

**Sonstige Hinweise:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden Persönliche Schutzausrüstung tragen

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Mit Wasser nachreinigen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise auf dem Etikett beachten <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Dicht verschlossen. An gut belüftetem Ort. <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>Bei Zimmertemperatur (Empfehlung +15 bis 20°C)

<sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzbezogen: <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

Glycerin: <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub>

Langzeitwert: 50 mg/m<sup>3</sup>

DNEL 56mg/m<sup>3</sup>

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Persönliche Schutzausrüstungen sind zu verwenden, wenn die Risiken nicht durch kollektive technische Schutzmittel oder durch arbeitsorganisatorische Maßnahmen, Methoden oder Verfahren vermieden oder ausreichend begrenzt werden können.


#### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

#### Hautschutz <sup>[1]</sup><sub>[SEP]</sub> • Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

### **Sonstige Schutzmaßnahmen**

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. 

### **Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	keiner
Flammpunkt:	100°C
Siedepunkt:	190°C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Dampfdruck bei 20°C:	nicht bestimmt
Dichte bei 20°C:	1,04 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit in Wasser bei 20°C:	vollständig
pH-Wert: bei 20°C:	6-8

## **10. Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich

### **10.2 Chemische Stabilität**

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Erhöhte Reaktionsfähigkeit mit Oxidationsmitteln, Säureanhydriden und Säurechloriden

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Starke Erhitzung.

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

verschiedene Kunststoffe

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine Angaben vorhanden

## 11. Toxikologische Angaben<sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub>

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Propylenglykol<sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub>

LD50 (oral, Ratte): 19400-36000 mg/kg

LD50 (dermal, Kaninchen): 20800 mg/kg

Glycerin<sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub>

LD50 (oral, Ratte): 12600 mg/kg (TOXNET)

LD50 (dermal, Kaninchen): > 10000 mg/kg (TOXNET)

Sensibilisierung<sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub> Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

CMR-Wirkungen<sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub> Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung dieses Produktes liegen uns nicht vor.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Aufgrund der leichten Abbaubarkeit der einzelnen Inhaltsstoffe ist von einer guten Abbaubarkeit des Produktes auszugehen.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

### 12.4 Mobilität im Boden

Aufgrund der Wasserlöslichkeit wird das Produkt sofort in Lösung gehen.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB Beurteilung

Eine PBT- / vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. <sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub> Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Ungereinigte Verpackungen sind dem Produkt entsprechend zu behandeln.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung <sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub>

nicht relevant

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut

<sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub>

### 14.4 Verpackungsgruppe

nicht relevant

<sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub>

### 14.5 Umweltgefahren <sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub>

keine (nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften)

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend. <sup>[L]</sup><sub>[SEP]</sub>

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

Keine

